

Otto Possert, a. Kantonsgeometer, Frauenfeld

Autor(en): **Zünd, A.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **43 (1945)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mustermeldung (Querformat)

Name des Autors: Imfeld, Xaver und Becker, Fridolin.

Titel des Reliefs: Relief des von der Gotthardbahn durchzogenen Gebietes.

Maßstab: 1 : 25 000, Längen und Höhen.

Maße: 4,50 × 3,70 m, Abgrenzung siehe beigelegte Karte.

Bemalt oder unbemalt.

Material: *Gips*, Karton, Holz, Original, *Kopie*.

Treppenrelief oder *ausmodelliert*?

Erstellungsjahr: 1888–89.

Kartengrundlagen: Topogr. Atlas 1 : 50 000, zusätzliche Feldbegehungen.

Standort des Reliefs: Gletschergarten Luzern.

Bemerkungen: Arbeitszeit, Kosten, Autor, Literaturangaben usw.: Auf Bestellung der Gotthardbahndirektion aus Anlaß der Pariser Weltausstellung 1889, Gebiet von Luzern bis Locarno; Nordrampe, d. h. die Blätter 205 bis, 209 bis, 261 bis, 379 bis, 382, 399, 390, 403, 394, 407 des topogr. Atlases sind von Imfeld modelliert; Südrampe, Blätter 398, 411, 491, 503, 504, 507, 508, 511, 512, 514, 515 von Becker; Kosten 9900 Fr.; siehe Verträge mit Imfeld und Becker im Gotthardbahnarchiv, Mappe 408.

Otto Possert, a. Kantonsgeometer, Frauenfeld †

Als in letzter Nummer dieser Fachschrift der Artikel über: „Die Grenzverhältnisse am Bodensee“ von Herrn a. Kantonsgeometer O. Possert erschien, wußten nur die ostschweizerischen Kollegen, daß der Verfasser am 8. November einem unerwarteten Schlaganfall erlegen war, im Alter von 71 Jahren.

Auf den 1. Januar 1945 war unser lieber, sympathischer Kollege Possert nach 33jähriger Tätigkeit als Chef des kantonalen Vermessungsamtes des Thurgau in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Bei diesem Anlasse erschien in der Februar-Nummer unseres Fachorgans die Würdigung über den Bildungsgang und die erfolgreichen, vorbildlichen, fachlichen Leistungen unseres geschätzten Kollegen. Dazu ergänzen wir:

Der Verstorbene verlebte seine Primar- und Realschulzeit im romantischen Städtchen Rapperswil am Zürichsee, wo sein Vater als Zivilingenieur ein Büro führte. Zeitweise betätigte sich unser Kollege in früheren Jahren auch im väterlichen Büro mit Wasserwerkanlagen, Wasserversorgungen und Straßenbau. Als Kantonsgeometer widmete er sich mit überaus großem Eifer und seltener Gewissenhaftigkeit seinen Amtsobliegenheiten und studierte auch unermüdlich die Neuschöpfungen seiner Berufsgebiete, die er auch stets auszuwerten bestrebt war.

Als Delegierter des Kantons Thurgau in der Konferenz Eidg. und



Kant. Vermessungs-Aufsichtsbeamter besuchte er jeweils fleißig deren Tagungen, die jährlich abwechselungsweise in den verschiedenen Kantons-hauptstädten einberufen wurden, zur Behandlung aktueller Fachfragen und Besichtigungen solcher oder fachnaher Werke. Als geachtetes Mitglied dieser Konferenz beteiligte sich Hr. Possert nicht nur an den jeweiligen Diskussionen, sondern referierte auch z. B. 1920 in Bern in einem historischen Rückblick über das, auf streng wissenschaftlicher Basis durchgeführte Vermessungswesen im Kanton Thurgau vom Jahre 1850 bis zur Errichtung des schweizerischen Geometerkonkordates und würdigte dabei speziell die initiative Tätigkeit des sehr verdienten Herrn Professors Rebstein, dem wir bekanntlich auch den Bericht über die Vor-nahme einer allgemeinen Parzellarvermessung und Einführung der Grundbücher vom Jahr 1885 verdanken. Im Jahre 1930, an der von Kollege Possert so trefflich organisierten Konferenz in Frauenfeld orientierte er dann über die Weiterentwicklung des thurgauischen Vermes-sungswesens und die damit stark geförderte Güterzusammenlegung. Allen Konferenzteilnehmern ist noch in dankbarer Erinnerung jene abwechs-lungsreiche, prächtige Fahrt durch die landschaftliche Schönheit des obstreichen Thurgaus an den Untersee-Arenenberg-Arbon, mit den lehr-reichen Besichtigungen der Güterzusammenlegungen Steckborn und Frasnacht, dem historisch berühmten Arenenberg Napoleons und den lieb-lichen, wohltuenden Gestaden des Bodensees in seiner damals so fried-lichen Freundlichkeit.

Daß Herr Kantonsgeometer Possert bei seinen Kollegen sehr beliebt und angesehen ist, beweist deren zahlreiche Beteiligung an der Beerdi-gung, wo unser sehr geschätzter Herr Kollege a. Kantonsgeometer W. Lee-mann, Zürich, am Grabe warme, tiefgefühlte Abschiedsworte fand als persönlicher Studienkamerad, Amtsvorgänger und Vertreter der Kon-ferenz Eidg. und Kant. Vermessungs-Aufsichtsbeamter (deren Vorstand war leider am selben Tage zu einer unverschieblichen Sitzung verpflich-tet). Herr Kollege Leemann hob hervor, daß die Studienkameradschaft, trotz Trennung in den Praxisjahren, nie gelockert, sondern nur vertieft wurde. Groß sei die Freude gewesen, als Hr. Possert vom Regierungsrat des Kantons Thurgau zum Assistenten von Herrn Kantonsgeometer Leemann gewählt wurde. Von diesem zuverlässigen, tüchtigen Mitarbei-ter wußte Hr. Leemann grad von Anfang an, daß er volles Vertrauen verdiente und ihm wichtige Arbeiten übertragen konnte, insbesondere wurde Hr. Possert mit der Durchführung der damals noch fehlenden Gemeinde-Triangulationen betraut, welche Arbeit mit großem Eifer und Gewissenhaftigkeit vollendet wurde. Überhaupt trugen alle Arbeiten von Kollege Possert den Stempel ernsthafter Pflichterfüllung. In angenehmer Erinnerung sind Herrn Kantonsgeometer Leemann die Regulierungs-arbeiten der Kantonsgrenze Zürich-Thurgau vom Rhein bis zum Hörnli, wo Herr Kantonsgeometer Possert, als Vertreter des Kantons Thurgau, mit Herrn Leemann in gegenseitigem Verstehen mitunter sehr heikle Regulierungen in friedlicher Verständigung, auch mit den beteiligten Gemeinden, zu guten Lösungen bringen konnte. — Noch vor zwei Monaten trafen sich die beiden Herren mit vier weitem noch leben-den Diplomkameraden vom Technikum Winterthur, zur fünfzigjährigen Diplomfeier in fröhlicher, angeregter Stimmung zur Austauschung der gegenseitigen Erinnerungen, und nun mußte Kamerad Possert der erste sein, der seinen großen Abschied nahm. Vermöge seiner guten, charak-terlichen Eigenschaften und tüchtigen, pflichtgetreuen Leistungen werden wir Herrn Possert ein ehrenvolles Andenken bewahren! — Der trauernden Frau Gemahlin und den zwei hoffnungsvollen, erwachsenen Söhnen unser herzliches Beileid!

A. Zünd.